

Verlagsort Dresden.

Anzeigenpreise: die 10spaltige 22 mm breite Zeile 6 Wk. Für Platzwünsche können wir keine Gewähr leisten.

Ercheint 6 mal wöchentlich. Monatl. Bezugspreis durch Verlag einschl. 80 bzw. 40 Wk. ...

Sächsische Volkszeitung

Freitag, 8. November 1940

Im Falle von höherer Gewalt, Verbot und Betriebsstörungen hat der Bezugsnehmer oder Werbungsleitende keine Ansprüche, falls die Zeitung in beschränktem Umfang, verspätet oder nicht erscheint. — Erfüllungsort Dresden.

Schiffvermittlung: Dresden K. Vollerstr. 17, Ruf 80711 und 81012; Geschäftsstelle, Druck u. Verlag: Germania Buchdruckerei K. Vollerstr. 23, u. G. Winkel, Vollerstr. 17, Ruf 81012; Volkshaus: 1026; Stadtbank Dresden 94787.

Geleitzug mit 86000 BRZ vernichtet
Großer Erfolg deutscher Ueberwasserstreitkräfte im Nordatlantik
Ein Kreuzer schwer beschädigt, starke Explosionsercheinungen — Volltreffer auf ein Handelsschiff von etwa 10000 BRZ und weitere Frachtdampfer — Mehrere Schiffe gesunken
Nordatlantikroute nicht mehr sicher

Berlin, 8. November.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Deutsche Ueberwasserstreitkräfte der Kriegsmarine, die zur Handelskriegsführung im Atlantik eingesetzt sind, haben im Nordatlantik auf der westlichsten britischen Nachschublinie einen britischen Geleitzug völlig vernichtet.

Die von den deutschen Streitkräften mit einem Schlag versenkte feindliche Handelsschiffstomage beläuft sich auf 86000 BRZ.

Die Tätigkeit deutscher Ueberwasserstreitkräfte im Nordatlantik hat mit der völligen Vernichtung eines großen britischen Geleitzuges einen Erfolg gebracht, der die feindliche Handelsschiffstomage in wenigen Stunden um 86000 BRZ verringerte.

folgreiche Aktion in einem Seegebiet des Atlantiks durchgeführt, in dem der Feind sich bisher sicher fühlte. Schon die ersten wenigen Nachrichten aus amerikanischer Quelle hatten gezeigt, welche Verstärkung diese hühne Tat bei der britischen Admiralität hervorgerufen hat.

Feindliches Abwehrfeuer vergeblich

Berlin, 8. November.

Am gestrigen Tage erzielte die Luftwaffe wiederum nachhaltige Erfolge gegen Großbritannien. An mehreren Stellen des Seegebietes vor der englischen Insel wurden Geleitzüge erfolgreich angegriffen. Im Seegebiet vor der Grafschaft Norfolk wurde ein Handelsschiff von 6000 BRZ von zwei Bomben ein anderer in Brand geworfen.

in den Londoner Hafen einzulaufen versuchte, besonders erfolgreich an. Vergeblich bemüht sich zahlreiche Bewachungsschiffe, die deutschen Angreifer durch ihr Abwehrfeuer am Bombenwurf zu hindern. Ein Kreuzer wurde getroffen und schwer beschädigt.

Große Brände in den Tilbury-Docks

Treffer in der Nähe des Hafens von Dover

Berlin, 8. Nov.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Wie bereits durch Sondermeldung bekanntgegeben, haben im Atlantik operierende Ueberwasserstreitkräfte der Kriegsmarine auf der Nordatlantik-Route einen britischen Geleitzug völlig vernichtet und dabei 86000 BRZ feindlichen Handelsschiffraum versenkt.

Hierbei wurde ein Kreuzer von 10000 Tonnent getroffen und schwer beschädigt. Ein Handelsschiff von der gleichen Größe erhielt einen Volltreffer auf das Vorschiff und blieb mit Schlagseite liegen. Ein Frachter von 5000 BRZ wurde durch einen Volltreffer zum Stoppen gebracht und in Brand gesetzt.

Bomben auf Lazarett in Sachsen

Leipzig, 8. November.

Raum sind die 22 deutschen Soldaten, die bei dem feigen englischen Bombenüberfall auf das Amsterdamer Wöhelmina-Krankenhaus ihr Leben ließen, zur letzten Ruhe bestattet worden, da kommt schon wieder die „königlichen“ Luftwaffe auf ein Reservelazarett in einem kleinen sächsischen Städtchen.

Wieder warfen die Beauftragten des verbrecherischen britischen Ministerpräsidenten zunächst ihre Brandbomben über dem Gebäude ab, das mit zahlreichen großen Rot-Kreuz-Zelten versehen ist, um sich im hellen Lichte davon zu überzeugen, daß sie auch wirklich das erwünschte Ziel unter sich hatten.

Die italienischen Diplomaten aus Griechenland in Rom eingetroffen

Rom, 8. Nov. Der italienische Diplomatenzug aus Athen mit dem Gesandten Grazzi und dem gesamten diplomatischen und konsularischen Personal ist nach dreitägiger Fahrt Freitag vormittag in Rom eingetroffen.

Englandfahrt — Todesfahrt

Oslo, 8. November. Wie das norwegische Telegrammbüro meldet, ging der 1800 BRZ große norwegische Dampfer „Maritimen“ nördlich von Schottland verloren.

Intensive Angriffe der italienischen Luftwaffe

Dase Sina erfolgreich bombardiert.

Rom, 8. Nov. Der italienische Wehrmachtbericht hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Die Operationen an der Epirus-Front gehen weiter. Unsere Luftwaffe hat trotz ungünstiger Witterungsverhältnisse Offensivaktionen auf die Fahrstraßen beim Vreoba-See und die Festung Korfu unternommen und wiederholt Volltreffer erzielt.

Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt. Eine aus 8 feindlichen Flugzeugen bestehende Formation hat Salona angegriffen und ist durch sofortige Eingreifen der Luft- und Bodenabwehr vernichtet worden.

In Nordafrika haben unsere Flugzeugstaffeln den Flugplatz und die feindlichen Stellungen der Dase Sina intensiv angegriffen, bombardiert und im Tiefflug mit Bomben beschossen, wobei dem Feind schwere Verluste und Materialschäden zugefügt wurden.

Zwischen 3.00 und 4.30 Uhr haben feindliche Flugzeuge, die von der Bodenabwehr heftig beschossen wurden, 3 Bomben auf den Bahnhof von Brindisi und 2 Brandbomben in der Nähe des Bahnhofes abgeworfen, wobei einige Schienen, eine Wasserleitung und ein Waggon beschädigt wurden.

Der Sohn Puccinis mehrere Tage in einer Judenthule in Saloniki eingesperrt

Mailand, 8. November. Unter den Opfern der griechischen Schikanen gegen italienische Staatsangehörige, die mit dem italienischen Gesandten Puccini in der Heimat eingetroffen sind, befand sich auch Antonio Puccini, der Sohn des großen italienischen Komponisten, der sich auf Einladung der griechischen Regierung nach Athen begeben hatte, um am 25. Oktober im königlichen Opernhaus einer Aufführung der „Madame Butterfly“ beizuwohnen.